

Koblenzer Str. 73
Besucheranschrift:
St.-Johann-Str. 18
57072 Siegen

**Vorlage zu TOP 3.1
der Zweckverbandsversammlung am 12.03.2009**

Ihr Ansprechpartner: Herr Padt

Drucksache 192/20/09

Telefon: 0271 / 333-2433
Telefax: 0271 / 333-2430

E-Mail: padt@zws-online.de
Internet: www.zws-online.de

Siegen, den 13.03.2009

**Investitionen in die Bahninfrastruktur;
Bahnhof Bad Laasphe**

Beschlussvorschlag

1. Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.
2. Die Verbandsversammlung beschließt die Machbarkeitsstudie mit einer Summe von max. 4.000 € zzgl. MwSt zu finanzieren.
3. Der Vorstandsvorsteher wird ermächtigt, die erforderliche Vereinbarung abzuschließen.

Sachdarstellung

1. Sachstand

Im vergangenen Jahr wurde vom Verkehrsausschuss des Landtages NRW der ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan für das Land NRW beschlossen. In diesem Zusammenhang wurden für die darin enthaltenen Maßnahmen auch das besondere Landesinteresse erklärt.

Mit Unterstützung des NWL konnte der ZWS seinerzeit seine kompletten Maßnahmevorschläge im Bereich der Verkehrsstationen in die Vorabstimmung einbringen, die später in die Beschlussfassung eingeflossen ist. Der Bahnhof Bad Laasphe ist im ÖPNV-Infrastrukturfinanzierungsplan ebenfalls enthalten, wodurch für den Bahnhof auch das besondere Landesinteresse erklärt worden ist.

Zwischenzeitlich wurde zwischen dem Land, den 3 Zweckverbänden/AöR und DB Station & Service die Modernisierungsoffensive II NRW abgeschlossen. In dieser Vereinbarung ist jedoch Bad Laasphe nicht enthalten, da der Eigentümer der Infrastruktur die Kurhessenbahn ist.

In einem Ortstermin am 23.01.2009 wurde in Bad Laasphe mit den Beteiligten die Modernisierung des Bahnhofs Bad Laasphe (Verkehrsstation) erörtert. Gleichzeitig wur-

den von der Stadt auch die Planungen im Bahnhofsumfeld (Empfangsgebäude, Bus-Schiene-Verknüpfung, P+R-Anlage) vorgestellt. Hierbei stellte sich heraus, dass aufgrund der eingeschränkten Platzverhältnisse, die durch die Tankanlage und das mechanische Stellwerk mit den Seilzügen bestimmt werden, ein Umbau des Bahnhofs problematisch ist. Die Lösung könnte sich durch ein elektronisches Stellwerk ergeben, wobei allerdings die Machbarkeit noch zu untersuchen wäre. Die Kosten für die Machbarkeitsstudie belaufen sich lt. Angaben der Kurhessenbahn vom 27.02.2009 für den Bereich Gleisversenkung, Neubau Mittelbahnsteig, Neubau Außenbahnsteig, Rückbau Altanlagen, Kabeltiefbau für die neue Signaltechnik auf ca. 4.000 € netto.

Eine Finanzierung ist lt. Aussagen der Kurhessen durch das Unternehmen aufgrund der eigenfinanzierten Vorleistungen in Bad Laasphe nicht darstellbar.

Um in der Sache der Bahnhofsmmodernisierung auf der Grundlage des ZWS-Nahverkehrsplans 2006 voranzukommen und um letztendlich einen einer Kurstadt entsprechenden Bahnhof zu erhalten, wird vorgeschlagen, dass der ZWS die vorgenannten Kosten für die Machbarkeitsstudie übernimmt.

2. Finanzierung

Die Machbarkeitsstudie kann aus dem Etat des ZWS finanziert werden.

Paul Breuer
Verbandsvorsteher